

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

mann. Anderweyd die sün israhel hettē eyn ver-
trawen in ir stercke vñ in ir zal an der selbē stat
an der sy am ersten hetten gestritten. schicktē ir
spitze doch also. das sy vor auffgiengē vñ wein-
ten vor dē herrē vntz zu der nacht. vñ ratzfrag-
ten in vñ sprachen. Soll ich fürbas fürgeen zu
streytten wider die sün beniamin meyne brüder
oder nit. Er antwurt in. Steyget auff zu in. vnd
geet in den streyt. Vnd da dy sün israhel warē
fürgegangē zu dē streit wider beniamin. An dē
andern tag. dy sün beniamin brachē auß von dē
thoren gabaa. vnd gegenten in. vnd wütten als
so größlich in der schlacht wider sy. also das sy
achtzehntausent mann nyder schlugen. die da
außzugen das waffen. Darumb kamen all
sün israhel in das hauf gotz. sy sassen vñ wein-
ten vor dem herren. Vnd fasteten an dem tag
vntz an den abent vnd opferten in die gantzen
opfer vnd dy fridsamen opfer. vnd fragte omb
iren stand. In der selben zeyt die arch des ges-
lūbdes des herren was da. vñ phynces der sün
eleasar des suns aarons. was eyn fürgesetzter
des hauses. Darumb sy ratzfragten dē herren
vnd sprachē. Sullen wir fürbas außgeen zu dē
streit wider die sün beniamin vnser brüder. oder
ruen. Der herr sprach zu yne. Steigt auff. wann
morgen antwurt ich sy in ewer hend. Vnd die
sün israhel legten heymliche geleger. durch dē
umbtreys der stat gabaa. vñ fürten auß das
heer zu dem dritten mal wider beniamin als zu
eynem mal. vnd zwirn. Wann auch die sün ben-
iamin. fürbrachen dürstiglich von der stat. vñ
die widerwertigen fluchen. vñ sy nachuolgten in
verr. also das sy wurden verwunt von in. als an
dem ersten tag. vnd an dem andern. Sy kerten
dy ruck zuweichen durch zwen weg. d̄ eyn trug
in bethel. der ander in gabaa. vnd es vielen bey
dreyssig mannen. Wan sy wenten sy zuschlahē
nach dē gewontē sitē. Sy gleychsetē die flucht
mit der kunst. vnd machtē eyn rat. das sy sie her-
dan zuhen von der stat. vnd verfürte sy als flie-
hend zu den vorgepanten steygen. Darumb alle
sün israhel stundē auß von ire gesesse. vñ rich-
tē dy spitz an dy stat dy da ist geheysse baaltha-
mar. vnd die heymlichen geleger. die da waren
omb dy stat. begunden sich zuöffnen langksam
vnd fürzegeen von dem teyl der stat des vnder-
gangs der sunnen. Wan auch ander zehentau-
sent der mann von allem israhel. bewegten dye
ymwoner der stat zu dem streyt. vñ ein schwerer

Krieg ward gemacht wider die sün beniamin. vñ
sy vernamen nit das in der tod allenthalb zu-
stunde. Vnd der herr schlug sy in dez angesiht
der sün israhel. vnd sy erschlugen an dem tag
von in fünffundzweintzigtausent vñ hundert
alle mann streytter. vnd außziehend dz schwert
Vñ do dy sün beniamin hetten gesehen. das sy
dy trenckern waren. begundē sy zufliehen. Da
das sahen die sün israhel sy gaben in dye statt
zufliehen. das sy kōmē zu den vorbereytē heym-
lichen gelegern. die sy hetten gelegt omb dye
stat. Da sy gehling waren auffgestanden von
den heymlichen gelegern. vñ beniamin gab dē
ruck den schlahenden. sy giengen in die statt
vnd schlugen sy in dē mund des waffens. Vñ
die sün israhel hetten gegeben eyn zeychen den
dye sy hetten gelegt in die heymlichen geleger
das. nach dem vnd sy hetten gewonnen die stat
sy dy anzüntē mit dem ferw. das so der rauch
auffgieng. sy erzeygten das die stat gewinnē
wer. Vnd so das sehen die sün israhel. die da
warn gesetzt in streyt. wann dye sün beniamin
wanten sy zuuagen. sy nachuolgten stetiglich
vnd schlugen von irem heer dreyssig mann. vnd
sy sahen den rauch auffsteygē von der statt als
eyn seul. beniamin hinder sah sich. vñ sah dye
statt gefangen. vnd die flammen getragen wer-
den in die höhe. dye zum ersten hetten geleich-
sent dy flucht. dy umbkerten sich vñ widerstun-
den stercklich. Da das sahen die sün beniamin
sy wurden gekeret in dye flucht. vnd begunden
zugeen durch den weg der wüst. vnd auch da-
selb durchachten sy dye widerwertigen. vnd
auch dye da hetten angezünt dye statt. bege-
genten in. vnd es geschah. also das sy zu yet-
weder teyl wurden erschlagen von den feyn-
den. vnd was keyn rue der sterbenden. Sy viele
vnd wurden nyder erschlagē zu dem auffgang
der sunnē der stat gabaa. Vñ die da würdē er-
schlagen an der selbē stat. der warē achtzehen-
tausent man die aller sterckste streitter. Vñ da
das hettē gesehen dy da beliben von beniamin
sy fluchen zu der eynde. vñ giengē zu dē steyne
des nam ist remmou. Vñ sy würdē erstrewet in
der flucht. vñ also an manig ende fliehend war-
den ir funfftausent erschlagen. Vñ da sy für-
bas fluchen. sy nachuolgten in vñ erschlugē auch
zwey ander tausend. Vnd also ist geschehen.
das alle die da vielen vō beniamin in maniger
hand stetten. d̄ warē funffundzweintzigtausent